

LIVING
VIBES
LIVING
VIBES

Living Vibes

Lighting knowledge meets living atmospheres

Das Thema von iGuzzini für 2023 lautet Living & Hospitality im Licht. Die Kollektion "**Living Vibes**" greift geschickt auf das Erbe von iGuzzini im Bereich Design, Kultur, Forschung und experimenteller Ingenieurskunst zurück und bringt es in Orten des zeitgenössischen Wohnens zusammen. Sie widmet sich der Erforschung neuer Möglichkeiten zur Interpretation und Nutzung von Räumen im privaten, geschäftlichen und gastgewerblichen Umfeld. Es ist ein Projekt über die enge Beziehung zwischen dem Wohlbefinden der Menschen und der Umwelt, Schönheit und Technologie.



Auf der **MDW** 2023 präsentiert iGuzzini “Living Vibes”: eine speziell für die neuen Wohnatmosphären entwickelte Kollektion, die ihren Namen dem von Stefano Boeri Interiors gestalteten Raum mit Lichtszenografie von Artec Studio gibt. Der Raum befindet sich in einer der charakteristischsten und faszinierendsten Gegenden von Brera. Metallgitter und Holz bedecken die Innenflächen des Raums und passen sich seinen Formen an, geben ihnen jedoch neue Bedeutungen für die Wahrnehmung. Licht führt den Betrachter durch eine multimediale Synästhesie von Lichteffekten, Geräuschen und Farben und gibt ihm Anregungen.

A project by

BOERI
STEFANO
BOERI
INTERIORS

Lighting scenography

ARTEC
Light Studio





Nachhaltigkeit ist nachhaltig, wenn jede Entscheidung im Hinblick darauf abgewogen wird, wie Produkte in den Gesamtanlagen verwendet werden. Beleuchtungseffizienz, Konnektivität, recycelbare und recycelte Materialien sowie Leichtigkeit und einfache Demontage sind alles Variablen, die die Nachhaltigkeit beeinflussen. Die Installation "Living Vibes" konzentriert sich ebenfalls auf das Thema Nachhaltigkeit: Die Beleuchtung der 200 Quadratmeter, die vollständig dimmbar ist, ist für einen minimalen Energieverbrauch von nur 2,5 kWh ausgelegt. Selbst die verwendeten Materialien (Stahl, Eisen, Stoff, Holz) sind recycelt und recycelbar.



Ilulissat Icefjord Centre
Ilulissat, Greenland

Design Artec Studio

Libera ist ein modulares und anpassungsfähiges Beleuchtungssystem, das einen bedeutenden Durchbruch im Bereich der linearen Beleuchtung darstellt. Libera entspricht nicht einem linearen Beleuchtungsmodell, sondern ermöglicht kreative Freiheit in der Komposition und eine persönliche Interpretation von Licht. Die drei Komponenten des Systems, der Lichtstab, das Gelenk und die Basis, sind nahtlos integriert, um ein einheitliches Ganzes zu schaffen. Jeder Teil ist sorgfältig mit gestalterischer Absicht gefertigt. Libera kann frei in jeder Innenraumumgebung verwendet werden, von Büros bis hin zu Wohnungen.



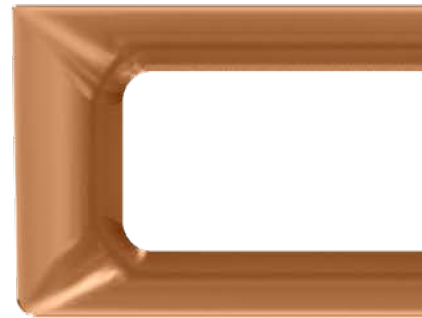
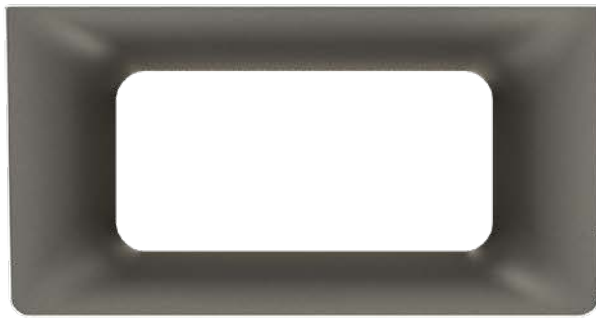
Libera
Free your mind



Eine bewusste Wahl einer neutralen Ästhetik, inspiriert von grundlegenden architektonischen Elementen und Prinzipien des parametrischen Designs. Die Anziehungskraft entsteht durch ein perfektes Raster der Komposition, eine einfache Geometrie in zwei Größen. Das Design priorisiert technische Details, die in dekorative Merkmale umgewandelt werden. Das Profil des optischen Fachs ist vertieft und kommt in drei verschiedenen Versionen mit ebenso vielen Dekorationsstufen. Dadurch kann **Allure** sowohl in öffentlichen Räumen als auch in Wohn- und Außenbereichen eingesetzt werden.



Allure
Mix and match



Design Alfonso Femia / AF design

BeTwo BeTwo ist ein kompakter Hänge- und Oberflächenleuchten-Körper, der vielseitige kreative Kompositionen ermöglicht und seine wesentliche Natur betont. Die dekorative Anziehungskraft von BeTwo wird auch durch den Ring auf dem zentralen Durchmesser vervielfacht, der zwei identische zylindrische Komponenten verbindet, die in einer einfarbigen oder zweifarbigen Version kombiniert werden können. Makellostes, blendfreies und weiches Licht für visuellen Komfort und Wohlbefinden. Es ist so konzipiert, dass es einem Inneneinrichtungstrend gerecht wird, der sich auf fließendere Räume mit weniger definierten Funktionen konzentriert.





Whisper ist ein zeitgenössischer Klassiker: eine wiederaufladbare Tischlampe, die kabellos und vielseitig in ihrer Funktionalität ist und sich somit für den Einsatz in privaten und gastgewerblichen Umgebungen eignet. Sie hat ein minimalistisches Design mit schlanken Proportionen und eine Ein-/Aus-Dimmer-Touch-Steuerungsfunktion, die in den Leuchtenkopf integriert ist. Dieser Touch-Steuermechanismus garantiert die gewünschte Farbtemperatur (2200K; 2700K; 3000K) und Lichtintensität. Die Lampe ist leicht und tragbar und kann problemlos drinnen und draußen bewegt werden.

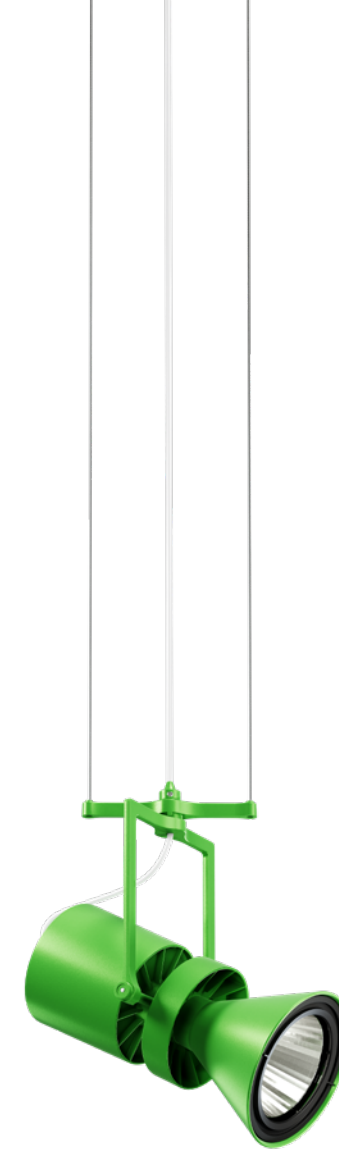


Le Perroquet
Design icon



Design Piano Design

Le Perroquet ist der ikonische Strahler aus gegossenem Aluminium, der 1998 von Piano Design für die Restaurierung des Centre Pompidou in Paris entworfen wurde. Eine mehr als entscheidende Intuition, die unerwartet ein leistungsfähiges Instrument in ein leichtes, elegantes Objekt mit unendlichen Anwendungsmöglichkeiten verwandelt. Le Perroquet wird im Jahr 2023 in vielerlei Hinsicht aktualisiert präsentiert. Von Dichroika bis hin zu LEDs bietet er hohen visuellen Komfort, große Anwendungsflexibilität und eine intelligente Steuerung über die iGuzzini Smart Light Control 2 App.



ITALIAN ECHOES

Neu und schön ist nicht mehr genug. Besonders bei der Gestaltung der Zukunft. Aber es gibt Echoes der Vergangenheit, die die unsterbliche Schönheit des italienischen Designs bewahren. Und es gibt gegenwärtige Technologien, die Form Substanz verleihen. Aus dieser Begegnung entsteht eine andere Art, unsere Gegenwart zu bewohnen: Italian Echoes. Ikonen des iGuzzini-Erbes mit einer neuen Idee im Inneren. Die Idee der Neugestaltung der Zukunft, einer ethischen und ästhetischen Renaissance.



ITALIAN
echoes
— ZURIGO
DESIGN
LUIGI
MASSONI
1966

Die Zurigo Pendelleuchte ist eines der vielen Designs, die von Luigi Massoni für iGuzzini geschaffen wurden. Es ist ein klassisches Stück mit einer formschönen Form, die einen topologischen Archetyp (eine leicht abgeflachte Kugel, die zu 3/4 abgeschnitten ist) verkörpert. Ihre Form scheint entworfen worden zu sein, um die formalen Möglichkeiten zu präsentieren, die durch die neuen Thermoformprozesse, die in den 1960er Jahren eingeführt wurden, geboten werden. Zurigo erscheint als ein Gegenstand mit Gedenkcharakter, der eine starke erzählerische Fähigkeit besitzt.



Foto: Alessandro Saletta - DSL Studio

ITALIAN
echoes
— CLAN
DESIGN
HARVEY
1968

Auf der MDW präsentiert iGuzzini die Neuauflage von Clan als Weltpremiere. Clan ist ein Projekt, das während des experimentellen Klimas der industriellen Revolution in den 1960er Jahren entstanden ist. Thermoformen ist in der Lage, kugelförmige Formen mit verschiedenen Grad an Transparenz herzustellen, während PVC wie Glas geblasen werden kann. Clan repräsentiert daher eine Synthese aus zwei Welten - der traditionellen und konventionellen Form sowie den zeitgenössischen industriellen Materialien.



Foto: Paolo Carlini

ITALIAN
echoes
— POLSINO
DESIGN
GIO PONTI
1968

Polsino hält sich an die goldenen Regeln des Industriedesigns. Es besteht aus zwei symmetrischen Teilen, die aus einer einzigen Form hergestellt werden und in einer gestaffelten Anordnung platziert sind, die mit zwei Schrauben zusammengehalten werden. Der Griff ist geschickt daran befestigt. Pur, intelligent und weitsichtig. Gio Ponti war all das, und sein Talent, praktische und rationale Lösungen zu schaffen, bleibt auch Jahrzehnte später relevant.



Foto: Alessandro Saletta - DSL Studio

ITALIAN
echoes
— NITIA
DESIGN
RODOLFO
BONETTO
1971

Nitia ist eine kleine Tischlampe mit reflektiertem Licht, hergestellt aus Kunststoff und Stahl. Bonettos Hauptaugenmerk als Designer lag darin, industrielle Formen und Materialien in alltägliche Objekte zu verwandeln. Nitia ist das Ergebnis seiner Leidenschaft für Autos und Motoren. In den ersten Skizzen kombinierte der Designer grundlegende geometrische Formen wie Zylinder und Kugeln. Anschließend modifizierte er sie mit einem abschließenden Schnitt, um ein verstellbares optisches Fach zu schaffen.



ITALIAN
echoes
— SORELLA
DESIGN
HARVEY
1972

Sorella ist eine kompakte Tischlampe, die eine geneigte und scheinbar instabile Form aufweist. Die Lampe besteht aus zwei symmetrischen Teilen, die in der Mitte zusammentreffen und einen komplexen und eleganten ausgestellten Lampenschirm bilden. Um das Problem der Stabilität anzugehen, wurde ein Gewicht in den Fuß der Lampe gelegt, sodass die Lampe geneigt auf der Oberfläche ruhen kann. Es handelt sich um ein Objekt, das Neugierde weckt, Fragen aufwirft und diejenigen, die es sehen, erstaunt. Sorella wurde für das Bühnenbild vieler Science-Fiction-Filme verwendet, darunter 2001: Odyssee im Weltraum, Space 1999 und Star Trek.



Foto: Paolo Carlini

Credits:
Graphic Design: iGuzzini
Render: iGuzzini
Print: Centro Offset

LIVING VIBES

iGuzzini